



Scheffknecht hoch über ihrem Werk.

FURXER, SHOUROT (2)

Zeit, Wahrnehmung, Alltagsästhetik und gesellschaftlichen Veränderungen medialer Räume. Dabei verwendet sie häufig einfache, vergängliche Materialien und schafft daraus präzise Arrangements, die physisch wie metaphorisch die Realität verschieben.

**Preisgekrönt.** Seit 2006 ist sie mit ihren Arbeiten regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten, unter anderem 2024 in der Galerie 22,48 m<sup>2</sup> in Paris, 2022 in The Fest (MAK Wien), 2021 in Unerkannt – Bekannt

(Kunstmuseum Appenzell), 2020 beim minus20degrees-Festival in Flachau, 2018 in der Galerie Lisi Hämmerle, 2016 in der Galerie Georg Kargl Fine Arts in Wien oder dem Kapellhaus Baku in Aserbaidschan. Für ihr Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Staatsstipendium für bildende Kunst des BMKÖS, dem outstanding artist award für künstlerische Fotografie sowie einem Artist-in-Residence-Aufenthalt an der Nida Art Colony in Litauen. Zudem erhielt sie den NWW Design Award.

## NOMINIERT

# Lieber laut als lau, mit Herz, Wut und Haltung

Mit „Ordinary Love“, einem Lied über schmerzhaftes Liebes, mischen „Riot & Us“ in der Kategorie Rock/Pop mit.

**Mitglieder:** Sandra Linder (Gesang), Bernd Bachmann (Gitarre), Christoph Mayer (Gitarre), Andreas Steixner (Bass), Sebastian Sutter (Schlagzeug).

## Musikpreis Sound@V

Von Sebastian Vetter  
sebastian.vetter@neue.at

**Gründungsjahr:** 2022.

**Genre:** Alternative Rock mit Einflüssen aus dem Punkrock und Hard Rock.

**Zusammengefunden:** Sebastian und Andreas haben vorher in einer Punkrock-Coverband gespielt. Als der Sänger der Gruppe vor einem Konzert ausgefallen ist, kam Sandra dazu. Schnell war klar, dass nun eigene Songs geschrieben werden sollten, und die Suche nach den passenden Gitarristen begann. Kurz darauf schloss sich Bernd an. Zuletzt kam auch Christoph, der die Band über die Musikerplattform „Backstage pro“ kennenlernte, dazu.

**Wo wir proben:** Hörbranz.

**Geschichte hinter dem Namen:** „Riot & Us“ war für uns von Anfang an mehr als nur ein cooler Bandname. „Riot“ steht für Aufschrei, Widerstand, dafür, nicht einfach still zu sein, wenn Dinge falsch laufen. Und das „Us“ bedeutet: Wir sind nicht allein. Es geht um uns alle und darum, gemeinsam etwas zu verändern. „Riot & Us“ heißt für uns: Haltung zeigen,

mit Herz, mit Wut, mit Musik. Daher ist unser Slogan: „Get ready to riot, get ready to rock!“

**Unser schönstes Konzert:** 2024, auf dem Waldstock Open Air in Bad Waldsee (D).

**Wir machen Musik, weil:** Um zu sehen, wie wir das Publikum für einen kurzen Moment aus dem Alltagstrott herausreißen und mitnehmen können.

**Sound@V ermöglicht uns:** Menschen, die „Riot & Us“ noch nicht kennen, mit unserer Musik zu erreichen.

**Eingereichter Song:** „Ordinary Love“

**Geschichte hinter dem Lied:** Der Song entstand aus dem Gefühl, dass Liebe oft nicht echt oder bedingungslos ist. Man denkt, man muss sich anpassen, nur damit jemand bleibt. Es ist eine Art der Liebe, die kaputt macht.

**Anstehende Konzerte:**  
19. Juli: Woodrock Festival, Bludenz.  
31. Juli: Szene Openair, Lustenau

Andreas Steixner (l.), Christoph Mayer, Sandra Linder, Sebastian Sutter und Bernd Bachmann sind „Riot & Us“. PRIVAT

